



Swiss Open Disentis

Stephan Morgenthaler und Yael Margelisch sind die neuen Schweizermeister

Es war ein Spitzenkampf mit fünf Durchgängen zwischen 57 und 102 Kilometern, der bis zum letzten Flugtag spannend blieb. Am Ende setzte sich Stephan Morgenthaler durch. Bei den Damen war Yael Margelisch das Mass aller Dinge.

Une épreuve de haut niveau, cinq manches entre 57 et 102 km et une compétition passionnante jusqu'au bout. Stephan Morgenthaler finit par l'emporter. Chez les femmes, Yael Margelisch s'élève au rang de référence absolue.



Martin Scheel

Stephan Morgenthaler et Yael Margelisch, nouveaux Champions de Suisse

Yael Margelisch unterwegs zum Sieg: Task 1 begann mit einer Boje in Sedrun. [Yael Margelisch unterwegs zum Sieg: Task 1 begann mit einer Boje in Sedrun.](#)



Michael Schinnerling | Andy Buslinger



Glücklich umarmte Stephan Morgenthaler nach der Landung seine Familie. Bis zum letzten Tag war offen, wer sich bei den Schweizermeisterschaften vom 5. bis 11. August den Titel holen würde. Michael Maurer und Tim Bollinger waren ab dem zweiten Flugtag in Lauerstellung und warteten auf einen Fehler von Stephan Morgenthaler.

Für Stephan ist es der vierte Schweizermeistertitel nach 2005, 2014 und 2017. «Super, konnte ich den Titel erneut holen. Es ist ein Höhepunkt für mich, und ich blicke auf eine gute Woche zurück. Das Wetter passte, und wir hatten gute Läufe», so Stephan. Bei den Frauen holte sich Yael Margelisch zum ersten Mal den Titel. Yael: «Am ersten Tag hatte ich einen guten und leichten Flug, der mir sehr viel Druck für diese Woche wegnahm. Am letzten Tag hatten wir zum Teil keine Sonne, und es war schwierig zu fliegen.» Von Beginn weg übernahm Yael die Führung im Klassement und gewann schliesslich verdient.

Die Zweitplatzierte Nanda Walliser kam erst kurz vor der SM aus dem Spital. Eine Bänderverletzung zwang sie zu einer OP. Nanda: «Dass ich starten konnte, war ein Wunder. Ich versuchte, mein Bein so wenig wie möglich zu belasten, was beim Fliegen nicht immer leicht ist.» Nanda gewann 2016 und 2017 die Schweizermeisterschaften. Wegen dieser Operation war es für sie deshalb schwierig, ihren Titel zu verteidigen. Favorit bei den Damen war ganz klar Yael Margelisch. Von den Routen und den Bedingungen in Graubünden war Nanda hochofren: «Es ist wunderbar hier, und ich fühlte mich sehr wohl unter meinem Schirm.»

Heureux, Stephan Morgenthaler embrasse sa famille après l'atterrissage. Il aura fallu attendre le dernier jour pour savoir qui remporterait le titre lors de ces Championnats de Suisse, disputés du 5 au 11 août. À l'affût dès le deuxième jour, Michael Maurer et Tim Bollinger attendaient une erreur de la part du leader, Stephan Morgenthaler.

Pour Stephan, il s'agit du quatrième titre de Champion de Suisse après 2005, 2014 et 2017. «Super, j'ai à nouveau pu remporter le titre. Il s'agit d'un temps fort pour moi et j'ai passé une bonne semaine. Le météo a joué le jeu et nous avons disputé de belles manches», déclare-t-il. Chez les femmes, Yael Margelisch remporte son premier titre. Yael: «Mon bon vol du premier jour, plutôt facile, m'a ôté une grande pression pour le reste de la semaine. Le dernier jour, le soleil s'est fait rare, rendant les conditions de vol difficiles.» Après avoir pris la tête du classement dès le début, Yael a remporté une victoire méritée.

Deuxième au classement, Nanda Walliser avait quitté l'hôpital juste avant le CS. Elle a subi une opération suite à une rupture des ligaments. Nanda: «Que j'aie pu prendre le départ relève du miracle. J'ai tenté de soulager ma jambe autant que possible, mais ce n'est pas toujours simple en vol.» Nanda avait remporté les Championnats de Suisse en 2016 et 2017. Difficile pour elle de défendre son titre après cette opération. Chez les femmes, Yael Margelisch partait clairement favorite. Nanda a beaucoup apprécié les voies et les conditions dans les Grisons: «Je me suis sentie très à l'aise sous mon aile dans cette région magnifique.»

Perfekte Bedingungen. Perfekte Bedingungen.



Spass haben in der Luft

«Für mich ist es wichtig, Spass in der Luft zu haben; dann stellen sich die Resultate von ganz alleine ein», erklärt Yael Margelisch. Mit Nanda Walliser hätte man einen Zweikampf erwartet. Aber Nanda wusste schon zu Beginn der Meisterschaft: «Nein, dieses Jahr ist Yael das Mass aller Dinge, sie wird gewinnen; Yael fliegt sehr gut und macht es super.» Yael hat innert der letzten zwölf Monate eine enorme Leistungssteigerung hingelegt. Yaels Kommentar zur SM: «Wir hatten Wetterglück, konnten fünf Tasks fliegen; zudem hatten wir nie grosse Turbulenzen.» Und weiter: «Besonders schön ist, dass ich in der Overall-Wertung auf Rang zwölf bin.» Dass die Schweizermeisterschaft nächstes Jahr in ihrer Region stattfinden, begrüsst die 27-jährige Walliserin. «Ich hoffe, dass ich den Anlass in der Romandie bekannter machen kann und noch mehr Welsche teilnehmen werden.» Ihre nächsten Ziele: Beim PWC in der Türkei gut abschliessen – «ich möchte in der Türkei mein Fliegen verbessern» – und sich danach aufs Akrofliegen konzentrieren.

Prendre du plaisir en l'air

«Je trouve important de prendre du plaisir en l'air; les résultats suivent alors d'eux-mêmes», explique Yael Margelisch. On aurait pu s'attendre à un duel avec Nanda Walliser. Mais cette dernière en était persuadée dès le début de la compétition: «Non, cette année, Yael est une référence absolue, elle va l'emporter; elle pilote très bien et se débrouille parfaitement.» Ces douze derniers mois, Yael a fait des progrès spectaculaires en termes de performances. Elle commente le CS: «Nous avons eu de la chance du point de vue de la météo et pu disputer cinq manches sans jamais subir de fortes turbulences.» Elle poursuit: «Ma 12e place au classement général me réjouit tout particulièrement.» La Valaisanne de 27 ans se félicite par ailleurs que le Championnat de Suisse ait lieu dans sa région, l'an prochain. «J'espère faire un peu mieux connaître cet événement en Romandie et je souhaite que les Romands soient plus nombreux à participer.» Ses prochains objectifs: une bonne performance lors de la PWC en Turquie – «j'aimerais améliorer mon pilotage, là-bas» – avant de se concentrer sur le vol acrobatique.

Die Piloten konnten die Öffentlichen Verkehrsmittel Graubündens, RHB und Postauto, gratis zur Rückreise nutzen. Die Piloten konnten die Öffentlichen Verkehrsmittel Graubündens, RHB und Postauto, gratis zur Rückreise nutzen. | Kafi und Gipfeli vor dem Haupt-Briefing auf Caischavedra. Kafi und Gipfeli vor dem Haupt-Briefing auf Caischavedra. | Technischer Leiter Martin Scheel hat bei diesem Wetter gut Lachen. Technischer Leiter Martin Scheel hat bei diesem Wetter gut Lachen. | Ausgabe der Livetracker: Maya Fetz mit Tochter. Ausgabe der Livetracker: Maya Fetz mit Tochter.

Michi Maurer verpasst den Titel nur knapp. Michi Maurer verpasst den Titel nur knapp.





Martin Scheel



Die Männer sind top geflogen

Tim Bollinger erwischte am ersten Tag die beste Route und holte sich mit einem Husarenstück den Tagessieg. Tim: «Ich sah, wie die anderen vor mir Probleme mit der Thermik hatten und flog eine andere Route. Für mich wäre es eigentlich nicht mehr möglich gewesen in die Spitzengruppe zu kommen. So allerdings nutzte ich es aus und konnte den 100-km-Lauf für mich entscheiden. Insgesamt ein anstrengender Tag, aber auch ein sehr schöner Flug.»

Für Stephan Morgenthaler passte alles. Am dritten Flugtag konnte er sich den ersten Tagessieg holen. Durch seine konstante Leistung während der ganzen Meisterschaft hatten es die Verfolger schwierig. Obwohl Michael Maurer und Tim Bollinger auf einen Fehler von Stephan hofften, liess dieser nichts anbrennen. So spielte der 39-Jährige sein volles Können bis zum letzten Flugtag aus.

Les hommes ont vraiment bien volé

Le premier jour, Tim Bollinger choisit la meilleure voie, réalise un bel exploit et l'emporte. Tim: «J'ai vu que les autres pilotes avaient des problèmes avec les thermiques, devant moi, et j'ai donc choisi une autre voie. Pour moi, il n'était plus possible de rejoindre le peloton de tête mais du coup, j'ai profité de la situation et pu remporter cette manche de 100 km. Une journée éprouvante, dans l'ensemble, mais aussi un très beau vol.»

Pour Stephan Morgenthaler, tout se passe au mieux. Le troisième jour, il remporte sa première victoire. La constance de ses performances tout au long de la compétition a donné du fil à retordre à ses concurrents. Si Michael Maurer et Tim Bollinger attendaient une erreur de sa part, Stephan n'a pris aucun risque. Le pilote de 39 ans s'est appuyé sur son savoir-faire jusqu'à la dernière journée de la compétition.

Am Ridge des Piz Cavardiras (links). [Am Ridge des Piz Cavardiras \(links\)](#). | Stephan Morgenthaler mit Sohn. [Stephan Morgenthaler mit Sohn](#). | Yael Margelisch. | Über dem Segnesboden bei Flims (unten). [Über dem Segnesboden bei Flims \(unten\)](#).



Der Zweitplatzierte Michael Maurer verfehlte den Schweizermeistertitel um sage und schreibe 82 Punkte. Dabei startete er gut in die Meisterschaft. Am zweiten und vierten Flugtag konnte der Frutiger den Tagessieg für sich verbuchen. «Meine Frau und mein Nachwuchs motivierten mich mit ihrer Anwesenheit,» so Michael. Er zeigte eine Topleistung und lag vor dem letzten Flugtag punktgleich mit Tim Bollinger auf Rang zwei. Den Task auf Risiko oder auf Sicherheit absolvieren? Für Michael keine Frage. Sobald sich beim letzten Task eine Chance ergab, riskierte er es, sich vom Feld abzusetzen. Wohlgemerkt, Michael fliegt nicht einfach drauflos. Zum einen kannte er das Fluggebiet, zum anderen ist sein Sicherheitsdenken gross. Von Gendusas, Brigels, Piz Medel, Obersax und dann zurück bis Disentis war dieser letzte Task über 75 km zu absolvieren. Michael liebt lange Strecken, und hier konnte er seine Stärken ausspielen. Aber: «Bei der zweitletzten Boje habe ich mir etwas zu viel Zeit gelassen.» Diesen Verlust konnte er bis zum Schluss nicht mehr kompensieren.

www.disentis-open.ch , YouTube → Disentis Open 2018

Michael Maurer prend la deuxième place; le titre lui échappe pour 82 petits points. Il avait pourtant bien démarré ce championnat. Le deuxième et le quatrième jour, le pilote de Frutigen remporte même la victoire. «Ma femme et mon bébé m'ont motivé par leur présence», déclare Michael. Il a fait preuve d'une excellente performance et la veille de la dernière journée de vol, il était deuxième à égalité de points avec Tim Bollinger. Prendre des risques ou assurer, lors de la dernière manche? Pour Michael, la question ne se pose pas et dès qu'une occasion se présente, il prend le risque de se détacher du peloton. Attention, Michael ne part pas à l'aveuglette. D'une part, il connaît le site de vol et d'autre part, la sécurité lui importe beaucoup. Cette dernière manche s'étend sur 75 km via Gendusas, Brigels, Piz Medel, Obersax et retour à Disentis. Michael aime les longues distances et peut donc s'appuyer sur ses points forts, ici. Pourtant, «à l'avant-dernière balise, j'ai un peu trop pris mon temps». Il ne parviendra plus à compenser ce retard avant l'arrivée.

www.disentis-open.ch, YouTube → Disentis Open 2018

Warten auf den Luftstart vor dem Oberalpstock. Warten auf den Luftstart vor dem Oberalpstock.



Rangliste | Classement / 5 Läufe, 80 Piloten gewertet

Swiss Open Disentis Overall

1.	Stefan Morgenthaler	Staffelbach AG	Ozone Enzo 3	3852 Punkte
2.	Michael Maurer	Frutigen BE	Gin Boomerang 11	3770
3.	Tim Bollinger	Biel/Bienne	Gin Boomerang 11	3681
4.	Alfredo Studer	Eggenwil AG	Ozone Enzo 3	3679
5.	Michael Küffer	Thalwil ZH	Gin Boomerang 11	3642
5.	Rémi Bourdelle	FR	Ozone Enzo 3	3642
7.	Stefan Wyss	Ringgenberg BE	Ozone Enzo 3	3572
8.	Patrick von Känel	Frutigen BE	Gin Boomerang 11	3565
9.	Urs Schönauer	Flawil SG	Gin Boomerang 11	3554
10.	Christoph Trutmann	Meiringen BE	Ozone Enzo 3	3550

Damen

1.	Yael Margelisch	Verbier VS	Ozone Enzo 3	3533 Punkte
2.	Nanda Walliser	Leissigen BE	UP Meru	2922
3.	Gabriela Mettler	Stäfa ZH	Niviuk Peak 4	1818

Sport

1.	Andreas Birenstihl	Därstetten BE	Advance Sigma 10	3902 Punkte
2.	Maxime Kuster	FR	Skywalk Cayenne 5	3596
3.	Marcel Mock	Wattenwil BE	Advance Sigma 10	3467
4.	Ruedi Maurer	Frutigen BE	Skywalk Cayenne 5	3336

Overall: Studer, Maurer, Morgenthaler, Bollinger. | Damen: Walliser, Margelisch, Mettler. | Sport: Kuster (FR), Mock, Birenstihl, Maurer. | Martin Scheel am Fotografieren. [Martin Scheel am Fotografieren.](#)

